



Dr. Mart. Luther

KIRCHEN NACHRICHTEN

Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz |
Taborkirchgemeinde | Bethanienkirchgemeinde

März | April | Mai 2017

Reformation - ein Grund zum Feiern!



Liebe Leserinnen und Leser, jetzt ist es da: 2017. Weltweit begehen in diesem Jahr evangelische Christen das Reformationsjubiläum. Luther veröffentlichte vor 500 Jahren seine Thesen gegen den Ablass. Das hatte Folgen. Nicht nur positive. Insofern stellt sich die Frage: Was feiern wir eigentlich in diesem Jahr?

Unser katholischer Kollege, Pfarrer Thomas Bohne, hat mir auf die Sprünge geholfen: Im Mittelpunkt der Feiern steht Jesus Christus!

Das ist gut lutherisch. Denn die zentrale reformatorische Erkenntnis heißt: Allein Christus. (Dazu gehören auch: allein der Glaube, allein die Gnade, allein die Heilige Schrift.)

Wir feiern Jesus Christus. Und gefeiert wird immer in Gemeinschaft. Das geschieht zum Beispiel in Wittenberg und an anderen Stätten der Reformation. Ein Teil des großen Christus- und Christenfestes in diesem Jahr werden die Kirchentage sein. Sechs Kirchentage auf dem Weg in Mitteldeutschland (25.-27. Mai) und der Deutsche Evangelische Kirchentag in Berlin (24.-28. Mai). Der zentrale Abschlussgottesdienst findet am Sonntag auf den Elbwiesen vor den Toren von Wittenberg statt (28. Mai, 12.00 Uhr).

Bei uns heißt das Motto: Leipziger Stadtklang: Musik – Disput – Leben. Damit nehmen wir das Anliegen von Luthers Thesenanschlag auf: Er wollte über die Inhalte des christlichen Glaubens ins Gespräch kommen. Disputieren sagte man damals, Wortgefechte austragen und gelehrt streiten. Und das alles in der Öffentlichkeit. Das ist auch ein Ziel der Kirchentage: Zeigen,

dass der christliche Glaube für unser Leben heute wichtig ist und wir als Christenmenschen etwas zu gesellschaftlichen Fragen zu sagen haben; vermitteln, wie die biblische Botschaft hilft, sich im Alltag zurechtzufinden und wie sie in Lebenskrisen tragen kann.

Zum Leipziger Kirchentag auf dem Weg gehören zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen für Familien. Am Samstagabend (27. Mai) lädt die Leipziger Kaffeetafel in die Petersstraße ein. Dort wird die sprichwörtliche Leipziger Gastfreundschaft erlebbar. Beim Duft von frisch gebrühtem Kaffee kann man sich zusammensetzen und miteinander reden. Bei den Kneipengesprächen in der Innenstadt geht es um Gott und die Welt. Dort, wo sich auch sonst Leute treffen – in der Kneipe – ist Raum, um über geistliche und gesellschaftliche Themen zu disputieren; für die KirchentagsbesucherInnen und die LeipzigerInnen, mit Fachleuten und ReferentInnen. Und bei uns, im Leipziger Südwesten, machen wir uns auf den Weg: Zum Ökumenischen Pilgergottesdienst mit verschiedenen Stationen am Himmelfahrtstag (25. Mai).

Na, neugierig geworden? Ich hoffe Sie sind dabei, wenn wir in diesem Jahr Jesus Christus feiern.

Und vielleicht haben Sie auch ein Sofa oder ein Bett, auf dem Sie einen Gast beherbergen! Denn gefeiert wird gemeinsam!

Wenn Sie mehr erfahren wollen, sprechen Sie uns – die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – an. Oder klicken Sie mal rein: www.r2017.org/ oder www.kirchentag.de. (Die Programme sind auch als App verfügbar.)

Ihr Pfarrer Wolf-Jürgen Grabner

Die Veranstaltungsorte sind die ■ Heilandskirche, ■ Taborkirche, ■ Bethanienkirche und ■ ■ ■ Philippuskirche.

In diesem Kalender sind nur einmalige und sporadische Veranstaltungen abgedruckt. Regelmäßige Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 5-7.

März 2017

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der Herr. 3. Mose 19,32

- | | | |
|-----------|-----------|--|
| Fr 03.03. | 19.00 Uhr | ■ Gottesdienst zum Weltgebetstag |
| Sa 04.03. | 20.00 Uhr | ■ JAZZ PASSION-LITURGICAL JAZZ SUITE – Die Passionsgeschichte in Jazz mit intern. Big Band und Vokalsolisten. Leitung Dr. R. Thöne |
| Mo 13.03. | 19.30 Uhr | ■ EINMAL INNEHALTEN Zeit der Besinnung – Ein spirituelles Angebot (Café Heiländer) – s. S. 18 |
| Mi 15.03. | 16.00 Uhr | ■ Begegnungsnachmittag Neue Nachbarschaft, Lindenauer Markt 13 |
| Mo 20.03. | 19.30 Uhr | ■ Auftakt zur Bibelwoche (Café Heiländer) – s. S. 14 |
| Di 21.03. | 09.30 Uhr | ■ Bibelwoche für Klein und Groß (Zwergentreff) |
| | 14.00 Uhr | ■ Seniorentreff, Dieskaustr. 63 – Pilgern auf dem Jakobsweg mit Pfr. Bohne |
| Fr 24.03. | 19.30 Uhr | ■ Buchvorstellung „Die Erde spricht mit Gott“ |
| Sa 25.03. | 15.00 Uhr | ■ Gemeindenachmittag zum Kirchweihfest |
| So 26.03. | 09.30 Uhr | ■ Festgottesdienst mit Kantorei und Posaunen zum Kirchweihfest |
| Mo 27.03. | 19.30 Uhr | ■ Bibelwoche |
| Mi 29.03. | 14.30 Uhr | ■ Bibelwoche |
| Do 30.03. | 19.30 Uhr | ■ Bibelwoche (Liebfrauenkirche) |

April 2017

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Lukas 24,5-6

- | | | |
|-----------|-----------|--|
| Sa 01.04. | 17.00 Uhr | ■ Konzert für Klavier plus Wort mit KMD St. P. Audersch und M. Girbig |
| Do 06.04. | 15.00 Uhr | ■ Lese- und Begegnungscafé für zugezogene Familien und alle, die gern kommen wollen – s.S. 19 |
| | 20.00 Uhr | ■ Abendcafé – s.S. 19 |
| So 09.04. | 09.30 Uhr | ■ Feierliche Eröffnung des Cafés Heiländer |
| Fr 14.04. | 15.00 Uhr | ■ Johannespassion v. J. S. Bach – Orchester und Solisten, Kantorei der Taborkirche, Leitung A. Mitschke, Eintritt 15/12 Euro (Leipzig Pass 5 Euro) |
| Mi 19.04. | 16.00 Uhr | ■ Begegnungsnachmittag Neue Nachbarschaft, Lindenauer Markt 13 |
| Do 20.04. | 14.00 Uhr | ■ Seniorentreff, Dieskaustr. 63 – Ostern – Hintergründe und Bräuche mit Pfr. Dr. Grabner |
| So 23.04. | 14.00 Uhr | ■ Kinderflohmarkt |

Mai 2017

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.

Kolosser 4,6

- So 07.05. 14.00 Uhr ■ Flohmarkt für Baby- und Kindersachen
- Sa 13.05. 15.00 Uhr ■ Geburtstagsfeier für alle ab 70 der Schwesterkirchgemeinden in Tabor, Konfirmanden (7. Kl.) gestalten mit dem Diakoniekreis den Nachmittag
- 17.00 Uhr ■ Konzert mit Werken v. J. S. Bach, D. Buxtehude, P. H. Erlebach u. G. P. Telemann – Bethanienkantorei, Solisten und Orchester, Leitung KMD St. P. Audersch
- Di 16.05. 14.00 Uhr ■ „Seniorentreff, Dieskaustr. 63 – Ausblick auf den „Kirchentag auf dem Weg“ mit Pfr. Dr. Grabner
- Mi 17.05. 16.00 Uhr ■ Begegnungsnachmittag Neue Nachbarschaft – Lindenaauer Markt 13
- Do 25.05. 09.30 Uhr ■ Ökumenischer Pilgertagesdienst zum Kirchentag auf dem Weg – siehe Seite 24
- Sa 27.05. 19.00 Uhr ■ Konzert im Rahmen des Kirchentages – Choralkantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ v. G. Neubert – Orchester und Solisten, Kantorei der Taborkirche, Leitung A. Mitschke

Vorschau auf Juni 2017

- Do 01.06. 19.00 Uhr ■ Konzert mit dem University of Notre Dame Orchester & Chor
- Mo 05.06. 17.00 Uhr ■ Konzert der Sächsischen Bläserphilharmonie „Hymnus“
- Fr 09.06. 18.00 Uhr ■ Pfingstempfang der Kirchengemeinde Lindenau-Plagwitz
- Sa 24.06. ■ Bürger- und Johannisfest Kleinzschocher

Bitte vormerken!

03. September ■ gemeinsames Gemeindefest der Schwesternkirchgemeinden

Wir suchen Helfer! Weitere Informationen auf Seite 21



SOMMERCAFÉ
AN DER BETHANIENKIRCHE

6. und 20. Mai · 3. und 17. Juni 2017
15–18 Uhr · Auwald-Garten und Kirchhof

MUSIK

Kantoreien

■ Bethanienkirche:

Do 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: KMD Audersch

■ Taborkirche:

Di 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Kantor Mitschke

Kammermusikensemble

■ Bethanienkirche

Di 19.30-21.00 Uhr, Gemeindesaal

Leitung und Information: KMD Audersch
21.03., 28.03., 04.04., 11.04., 09.05., 16.05.,
23.05. und 13.06.

Posaunenchor

■ Taborkirche, Zi. 13

Di 17.45-19.00 Uhr,

Leitung: Kantor Mitschke

Jungbläserausbildung

■ Taborkirche Gemeinderäume

Mi 18.30-19.30 Uhr, Jugend

Mi 19.30-20.30 Uhr, Fortgeschrittene

Leitung: Hans Martin Schlegel,
Pfarrgasse 9, 04442 Zwenkau, Tel. (034203)
4 48 40, E-Mail:
serpent@basshorn.info

KINDER, JUGEND UND FAMILIEN

Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)

■ Heilandskirche

Do 09.30 – 11.30 Uhr

Zwergentreff (0 – 3 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Di 09.30 – 11.00 Uhr

Mi 16.00 – 17.30 Uhr (bis 4 Jahre)



Kinderkreis (4 – 6 Jahre)

■ Bethanienkirche

Mi 16.00 – 17.30 Uhr

Do 16.00 – 17.30 Uhr

KinderKirche

■ Heilandskirche

Klasse 1-4: **Mo 16.00 – 17.00 Uhr**

■ Taborgemeindehaus

Klasse 1-4: **Di 16.00 – 17.00 Uhr**

■ Bethanienkirche

Klasse 1+2: **Di 14.30 – 15.30 Uhr**

■ Bethanienkirche

Klasse 3+4: **Do 14.15 – 15.15 Uhr**

Kinderchöre

■ Bethanienkirche

Do 15.30 Uhr: ab 1. Klasse

Do 16.30 Uhr: ab 4 Jahre

Leitung: KMD Audersch

■ Taborkirche, Gemeindehaus

Di 17.00 Uhr: ab 1. Klasse

Leitung: Kantor Mitschke

■ Heilandskirche

Mo 15.15 Uhr: ab 1. Klasse

Leitung: Kantor Mitschke

TeenieTreff (Klasse 5 und 6)

■ Bethanienkirche

Di 16.15 – 17.45 Uhr

Konfirmandenkurse

Klasse 7 (Fr. Pohlrs, Pfr. Staemmler-Michael):
09.30 – 15.30 Uhr

11.03, 08.04., 20.05., ■

Klasse 8 (Fr. Schönherr, Pfr. Grabner):

14. Konfi-Tag: **04.03.2017, 9.30-16.00 Uhr ■**

und Gottesdienst mit anschließender Besuchsaktion in Seniorenheimen und gemeinsamem Mittagessen am **So 5. März 2017, 9.30 Uhr ■**



15. Konfi-Tag: **08.04.2017, 09.30 Uhr - 16.00 Uhr** ■ und Gottesdienst am So 9. April 2017, 11.00 Uhr ■

Abendmahlsandacht mit Familien am Vorabend der Konfirmation am **Sa 6. Mai 2017, 18.00 Uhr** ■

Festgottesdienst zur Konfirmation am **So 7. Mai 2017, 9.30 Uhr** ■

Junge Gemeinde

Di 19.00 – 21.00 Uhr ■ Bethanienkirche

Teamertreffen

Informationen bei Heidi M. Pohlers

SENIOREN



■ Seniorenkreis in Lindenau-Plagwitz

Do 15.00 Uhr Matthias-Claudius-Heim, Weibenfelser Str. 18

16.03., 20.04., 18.05.

■ Seniorenkreis in Bethanien

Mi 14.30 Uhr im kleinen Gemeindesaal

1. März.: Die Philippinen - Informationen zu Land und Leuten mit U. Renker

5. April.: Frühling - Gedichte, Geschichten und Lieder mit Kantor Vogel

3. Mai.: Martin Luther - Leben und Werk mit K. Enge

■ Seniorenkreis in Tabor

Do 14.30 Uhr Gemeindehaus, Zimmer 31

9. März, 6. April, 4. Mai

Offener Seniorentreff der Ökumenischen

Sozialstation Dieskaustr. 63, jeweils 14.00 Uhr
Di 21. März Pilgern auf dem Jakobsweg (Thomas Bohne)

20. April Ostern - Hintergründe und Bräuche (Wolf-Jürgen Grabner)

16. Mai Ausblick auf den „Kirchentag auf dem

Weg“ (Wolf-Jürgen Grabner)

■ Fit im Ruhestand in Bethanien

Mo 15.00 Uhr, Kinder- und Jugendraum

20. März: Frau Ellen Roeser: „Musik am Hofe August des Starken“

24. April: Vikare Nina-Maria Megel-Mixtacki und David Seltmann: „Wie wird man eigentlich Pfarrer_in?“

22. Mai 14.45 Uhr: Wir besichtigen die 800 Jahre alte Apostelkirche in Großzschocher. Treffpunkt an der Straßenbahnhaltestelle Stieglitzstraße (stadtauswärts) oder 15.15 Uhr an der Apostelkirche

ERWACHSENE

Junge Erwachsene – im Alter von 20 bis 40

Fr 19.30 Uhr ■ Taborkirche Gemeindehaus
Termine bitte über die Kontaktadresse erfragen
Kontakt: je-taborkirche@gmx.de
03.03, 21.04. und 19.05.

Gesprächskreis HEK

(Heilands Erwachsenenkreis)

14-tägig, Do 19.45 Uhr ■ Heilandskirche
Informationen bei hek@randomice.net

Turmtratsch

Mi 19.30 Uhr ■ Bethanienkirche

15.03.: „Lebensrhythmen – wachen und ruhen in der Bedeutung für unser Leben“ mit Pfarrer i.R. Günther Jacob

19.04.: Das Thema steht noch nicht fest – lassen Sie sich überraschen!

17.05.: „Historischer Spaziergang entlang des Karl-Heine-Kanals“; Treffpunkt: Karlbrücke (Industriestraße), 19.30 Uhr

Hauskreis

Di 20.00 Uhr ■ Kontakt über Katrin Bethke
Telefon (0341) 640 51 78

Mi 20.00 Uhr ■ Kontakt über Konstantin Enge
E-Mail: engekonstantin@googlemail.com

Begegnungsabend Mittlere Jahre

Fr 20.00 Uhr, ■ Taborkirche, Zimmer 12

10.03.: Bibelwoche

07.04.: Spieleabend

12.05.: Kräuterwanderung oder Maibowle

Begegnungsabend Reifere Jahre

Fr 19.00 Uhr, ■ Taborkirche, Zimmer 31

31.03.: Lichtbildvortrag „Persiran“

28.04. und 26.05.: Kirchentag auf dem Weg
(gesondertes Programm)

Abend mit der Bibel

Mi 19.30 Uhr ■ Bethanienkirche

im März: Bibelwoche

26.04., 17.05., 28.06.

Wir lesen unsere Wunschtexte. Vorschläge bitte mitbringen.

Glaubenskurs (Taufvorbereitung)

Informationen: Pfrn. Langner-Stephan

Landeskirchliche Gemeinschaft

Mittwoch 19.30 Uhr ■ Bethanienkirche

08.03., 12.04., 10.05.

Gebetskreis

Mi 18.00 Uhr ■ Bethanienkirche

15.03., 19.04., 17.05

Café »Beim Heiländer«

■ KiTa (Eingang Rudolph-Sack-Straße 10)

Fr 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

24.03.

09.04. im Anschluß an den Familiengottesdienst
Eröffnung des Café beim Heiländer in der Kirche

28.04.: zum Frühlingsfest in der KiTa

19.05.: Brunnengeschichten

Auflösung Musikrätsel Kirchennachrichten Dezember bis Februar 2017 / Seite 14

Die richtigen Antworten lauten:

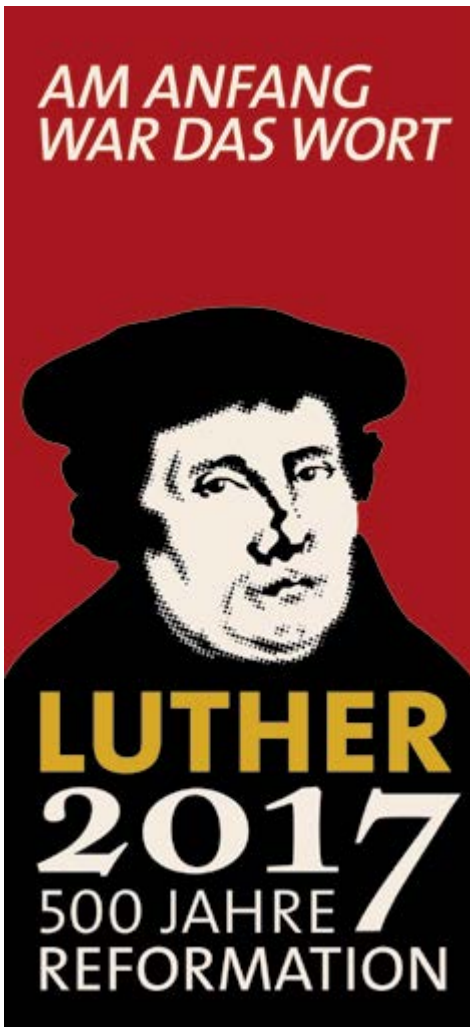
1. Feuerwerksmusik (Georg Friedrich Händel)
2. Flohwalzer (Ferdinand Loh)
3. Forellenquintett (Franz Schubert)
4. Fröhlicher Landmann (Robert Schumann)
5. Minutenwalzer (Frederic Chopin)
6. Brüderchen, komm, tanz mit mir (Engelbert Humperdinck)
7. Atemlos durch die Nacht (Kristin Bach)
8. Fröhlich soll mein Herze springen (Paul Gerhardt)
9. Johann Sebastian Bach
10. Wilhelm Sauer

Für eifrige Musikinteressierte sei erwähnt, dass manche Antworten nicht immer den eigentlich zutreffenden Namen wiedergeben. Auch ließe sich manches an Hintergründen noch näher erläutern.

So ist der Flohwalzer gar kein Walzer, denn er steht nicht im Dreivierteltakt. Und es wird vermutet, dass sich der Titel aus einem Lesefehler des Komponistennamens ergeben hat: F. Loh. Auch ist der Name zum Minutenwalzer eher aus einer Überlieferung entstanden. Richtigerweise handelt es sich um den Walzer Des Dur Opus 64 Nr.1. Und wer beim Spielen dieses Werkes länger als eine Minute benötigt, macht auch nichts falsch.

Schließlich noch Atemlos durch die Nacht. Dass der Name Helene Fischer nicht genannt wird hat etwas damit zu tun, dass sie lediglich als Interpretin für den Schlager bekannt ist. Weder Text noch Musik stammen von ihr.

Herzlichen Glückwunsch für richtige Antworten!



Vom 25. bis 28. Mai 2017 findet der Kirchentag auf dem Weg in Leipzig statt. Lassen Sie sich herzlich einladen, mit uns 500 Jahre Reformation zu feiern.

Den Auftakt bildet der ökumenische Himmelfahrtsgottesdienst am Donnerstagabend auf dem Marktplatz. Freuen Sie sich auch auf das große Bläserfest, eine 250 Meter lange Kaffeetafel in der Leipziger Innenstadt, Gespräche mit bekannten Gesichtern in den Kneipen Leipzigs,

die große Open-Air-Performance „ZUM LICHT“, oder erkunden Sie kleine und große Wasserwege im „Venedig des Ostens“. Machen Sie sich am Sonntag, 28. Mai „auf den Weg“ nach Lutherstadt Wittenberg: Den großen Abschluss der Kirchentage bildet der Festgottesdienst auf den Elbwiesen.

Die größte Kaffeetafel Sachsens

Aus Anlass des 500-jährigen Reformationsjubiläums wird vom 25. bis zum 28. Mai in Leipzig ein ganz besonderer Kirchentag stattfinden. Hartwig – „Buddy“ – Bodmann, Geschäftsführer des „Kirchentags auf dem Weg“, erklärt, was unsere Stadt mit der Reformation zu tun hat und wie für ihn ein gelungener Tag auf dem Kirchentag in Leipzig aussieht.

Welchen Bezug hat Leipzig zu Luther und zur Reformation?

BODMANN: Ob unerkannt als Junker Jörg oder als Gast in Auerbachs Keller, zu Besuch bei Buchdrucker Melchior Lotter oder einfach auf der Durchreise: Viele Male reiste Martin Luther nach Leipzig, manchmal sogar zu Fuß. 1519 führte der Reformator hier das legendäre Streitgespräch mit dem katholischen Theologen Johannes Eck – die Leipziger Disputation. In deren Folge kam es zum endgültigen Bruch mit der römisch-katholischen Kirche.

Wie lautet das Motto und wofür steht es?

BODMANN: Das Motto „Leipziger Stadtklang: Musik. Disput. Leben.“ setzt sich mit den reformatorischen Ursprüngen der heute so lebendigen Stadt auseinander, lädt mit Kneipen- und Streitgesprächen zu Diskussion und Austausch ein und bringt das musikalische Erbe der Stadt zum Klingen.

Wie sieht ein gelungener Tag in Leipzig aus?

BODMANN: Am Samstagnachmittag werden Sie

herzlich an der größten Kaffeetafel Sachsens mitten in der Leipziger Innenstadt empfangen. Danach erkunden Sie per Boot große und kleine Wasserwege im „Venedig des Ostens“ und schwingen anschließend ab 18 Uhr im Takt musikalischer Vielfalt beim großen Bläserfestkonzert. Am späten Abend dürfen Sie das große Open-Air-Spektakel „ZUM LICHT“ zu Reformation, Glaubenskriegen, Toleranz und Versöhnung nicht verpassen.

Wer macht alles mit?

BODMANN: Viele Ehrenamtliche, darunter die Gemeinden, Schulen und großen Kirchen vor Ort. Aber auch Leipziger und sächsische Kirchenmusiker, Chöre und Orchester, Künstler aus der Freien Szene sowie Musik- und Theaterensemble sind in das Leipziger Programm involviert, darunter zum Beispiel die Sächsische Bläserphilharmonie, das Mendelssohnorchester, das Schauspiel Leipzig und das soziokulturelle Zentrum naTo.

Lauter kleine Höhepunkte: Leipziger Kneipengespräche

Festgottesdienste mit Bläserklang, glanzvolle Konzerte, rekordverdächtige Kaffeetafeln – an Höhepunkten herrscht auf dem Leipziger Kirchentag wahrlich kein Mangel. Und da ist die Menge der kleinen, unauffälligeren Veranstaltungen, die gleichwohl Aufmerksamkeit verdienen. So finden an den drei Abenden an vielen verschiedenen Orten „Kneipengespräche“ statt, bei denen sich Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Kirche mit Leipzigern und Kirchentagsgästen über aktuelle Fragen austauschen. Die Kneipengespräche sind äußerst vielfältig: Unter dem Titel „Ohne Gott glücklich?“ wird am Donnerstag, 25.5. um 20 Uhr Pfarrer Thomas Bohne von der katholischen Liebfrauen-gemeinde im „Noch besser Leben“ mit Atheisten diskutieren. Am Freitag, 26.6., 19 Uhr werden Vertreter der christlichen Initiative „anders

wachsen“ im Restaurant des Gondwanalandes mit dem Direktor des Leipziger Zoos, Prof. Dr. Jörg Junhold, über Alternativen zum wirtschaftlichen Wachstum reden. Am Sonnabend um 20 Uhr wird Markus Nierth, ehemaliger Ortsbürgermeister von Tröglitz, in der naTo über seine Erfahrungen mit Fremdenfeindlichkeit sprechen. Aber das sind nur drei von fast vierzig Kneipengesprächen, die an den drei Tagen vom 25. bis zum 27. Mai in Leipzig stattfinden. Treffen Sie in kleinen Runden Menschen, mit denen Sie sich schon immer einmal unterhalten wollten – oder mit denen Sie sonst nie zusammenkommen würden. Fragen Sie. Sagen Sie Ihre Meinung. Oder hören Sie einfach nur zu.

Ausstellung „Zwischen Kadesch und Bered“ -

Musik und Kunst im Dialog, 25.05. – 28.05.17

Zum Kirchentag auf dem Weg wird es in der Heilandskirche eine Gemeinschaftsausstellung von sechs Leipziger KünstlerInnen geben. Dabei bildet das Kirchentagsmotto „Du siehst mich“ den roten Faden, anhand dessen Fragen nach dem Glauben an Gott, Religion, Menschlichkeit und Verantwortung künstlerisch verhandelt werden.

Gerlinde Meyer wird die Fenster in der Nähe des Altarraums mit unterschiedlichen Interpretationen der Hagar-Erzählung gestalten, die den drei monotheistischen Weltreligionen sowie einer weltlichen Sicht auf die Erzählung entspringen. Demgegenüber wird Jonas Fleckenstein ein losgelöstes Fenster in den Raum stellen. Es soll uns daran erinnern, neue Blickwinkel einzunehmen, um uns und andere(s) in unserer Umgebung neu wahrzunehmen. Die Gruppe um Nadine Prange widmet sich in ihren Bildern der Figur Franz von Assisi. Die Menschlichkeit und das Verantwortungsbewusstsein des Heiligen gegenüber Gott und der Natur sollen uns heute noch als Vorbild dienen. Markus Färber zeigt dagegen in seinen

großformatigen Bildern Figuren, die zerrissen sind und daran zweifeln, dass Gott sie sieht. Sie werden die Arbeiten über den Heiligen Franziskus einrahmen, wodurch sich ein spannungsreicher Kontrast von Glaubensgewissheit und Zweifel ergibt.

Die Ausstellung wird an zwei Abenden durch Markus Färber sowie das Duo Professor Unrat musikalisch begleitet. Musik und Kunst verschmelzen miteinander und ermöglichen eine neue Erfahrung des Kirchraums.

Termine:

Do. 25.05.17, 18.00 – 21.00 Uhr Ausstellungseröffnung „Zwischen Kadesch und Bered“

Mit Sekt, Sound und einer Rede

Fr. 26.05.17, 20.00 – 22.00 Uhr Duo Professor Unrat: Obskure Chansons und royale Lieder

Sa. 27.05.17, Markus Färber & Band, Hannes Hirche (Projektionen): Das Buch HOLOB. Lieder aus dem Bauch des Wals

Führungen durch die KünstlerInnen:

Jeweils Freitag und Samstag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr

Ströme lebendigen Wassers

Ökumenischer Pilgertagesdienst im Leipziger Westen zum Kirchentag am 25. Mai 2017

Wenn ich pilgere, gehe ich auf Wegen, die ich noch nie gegangen bin. Ich betrete Neuland. Nein, im Leipziger Westen kann mir niemand mehr etwas Neues zeigen. Wenn ich pilgere, nehme ich äußere Eindrücke auf, und ein innerer Weg öffnet sich vor mir. Ich gehe behutsam und vorsichtig erste Schritte in das Neuland meiner Seelenlandschaft. Jedes Mal ist es anders und neu. Ich staune über die Weite in mir, bin betroffen von eigenen Abgründen und nehme wahr, dass andere schon viel zu oft auf meiner Seele herumgetrampelt sind. Und plötzlich spüre ich, wie ich ermutigt werde, Gräben zu überwinden und mit Defiziten leben zu lernen.



Gott hat mit unserem Sein in dieser Welt eine Quelle lebendigen Wassers in uns zum Fließen gebracht. Das Pilgern lädt ein, zu der eigenen Quelle zu kommen und zu genießen, mit welcher Liebe Gott uns in die Welt gegeben hat und wie sehr er sich wünscht, dass wir unseren Weg durch die Zeit erfüllt und dankbar gehen.

Auf unserem Pilgerweg können Sie Ihren eigenen Gedanken nachgehen, Impulse aufnehmen, Gemeinschaft feiern und Gäste des Kirchtages mit auf unsern Weg nehmen. Wir laden ein, Ströme lebendigen Wassers zu entdecken und mit uns einen ungewöhnlichen und aufregenden Gottesdienst für alle Generationen zu feiern.

Unser Ökumenischer Gottesdienst beginnt in der Kath. Liebfrauenkirche um 9.30 Uhr und setzt sich dann über die Philippuskirche (10.35 Uhr) und Heilandskirche (11.45 Uhr + Mittagessen) fort. Der Weg führt dann über das Museum für Druckkunst (13.45 Uhr) zur Bethanienkirche (14.40 Uhr). Anschließend pflanzen wir eine Lutherrose im Volkspark (15.35 Uhr) und enden in der Taborkirche (16.15 Uhr). An jeder Station feiern wir, dass Gottes Freiheit in uns fließt und wir immer eine Verantwortung für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung haben. Das ist die lebendige Quelle in uns.

Wer gern noch verweilen möchte, ist herzlich zu einem kleinen Abendessen vor der Taborkirche eingeladen.

Mit der Angabe der Zeiten haben Sie immer die

Möglichkeit in den Gottesdienst quer ein- oder auszusteigen. Sie sind uns jederzeit willkommen.

Martin Staemmler-Michael

Werden Sie Gastgeberin oder Gastgeber!

Vom 25. bis 28. Mai 2017 findet der Kirchentag auf dem Weg in Leipzig statt. Gastfreundschaft zu schenken, hat bei Kirchentagen eine lange und schöne Tradition. Für viele Gäste ist es ein fester Bestandteil des Gemeinschaftserlebnisse und schon oft sind daraus bleibende Freundschaften entstanden. Ein Großteil der Teilnehmenden übernachtet in Gemeinschaftsunterkünften, in Hotels oder bei Bekannten. Für mehrere hundert Menschen suchen wir private Gastgeberinnen und Gastgeber. Wir suchen Sie! Werden Sie Teil des Kirchentages auf dem Weg in Leipzig und lernen Sie die Besucherinnen und Besucher kennen, die das vielfältige kulturelle und spirituelle Programm in Ihrer Stadt voll auskosten und die Schauplätze der Reformation erkunden werden – vielleicht sogar zusammen mit Ihnen. Wenn Sie privat Gäste aufnehmen, benötigen Sie kein eigenes Gästezimmer. Es genügt ein Bett, ein Sofa oder eine Liege. Die Anmeldekarte für Quartiergeber sowie weitere Informationen finden Sie in Ihrem Pfarrbüro oder unter www.r2017.org/betten. Rufen Sie auch gern an unter 03491 / 64 34 707.



Kirchentag auf dem Weg
25. – 28. Mai 2017
Leipzig



GOTT NEU VERTRAUEN

Alle Welt redet in diesem Jahr von der Reformation

Aber was bedeutet die Reformation für uns? Das beantworten ganz persönlich Menschen aus unseren Gemeinden.

Als Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen veröffentlichte, ahnte er wohl nicht, dass er damit „Die Reformation“ auslösen würde. Zwar war die Forderung nach reformatio (also Wiederherstellung einer guten Ordnung, die in Verfall gekommen ist) damals in aller Munde – dass es zu einer Kirchenspaltung mit weitreichenden kirchlichen, kulturellen und politischen Folgen kommen würde, war indes nicht abzusehen. Die durch tiefe Anfechtung und intensives Studium erlangte

und zeitlebens konsequent verteidigte Erkenntnis, dass Gott den Menschen aus reiner Gnade und nicht wegen irdischer Verdienste rettet, traf die mittelalterliche Kirche indes so empfindlich, dass diese Spaltung letztlich nicht aufzuhalten war.

Seine „reformatorische Erkenntnis“ hat Luther nach langwierigem Studium der Bibel und der theologischen Fachliteratur erlangt und konnte sie als Theologieprofessor gelehrt und differenziert begründen und darstellen. Aber zeitlebens war er intensiv darum bemüht, Formen zu finden, mit denen der neue evangelische Glaube allen Zeitgenossen verständlich und begreifbar zu machen war. Die Bibelübersetzung in ein verständliches und eingängiges Deutsch, die Katechismen als Lehrbücher, die Kirchenlieder, die gemeinsam mit Lucas Cranach entwickelten

Glaubensbilder sowie Luthers eindrückliche und seelsorgerliche Predigten und Briefe sind Ausdruck dieser Bemühungen.

Für mich ist es dieses Grundanliegen Luthers und der Reformation, welches wir in diesem Jubiläumsjahr für uns neu entdecken sollten. In Zeiten schwindender Mitgliederzahlen und schrumpfender Strukturen, müssen wir neu darüber nachdenken, wie wir zeitgemäß von unserem Glauben erzählen können.

Konstantin Enge

Zum Thema Reformation fällt mir ein, dass ich wohl gar nicht abschätzen kann, was sie für mich bedeutet - habe ich doch vorreformatorische Zeiten nicht erlebt.

Wenn ich durch Reformationsausstellungen gehe, trauere ich um die vielen Menschen, die mit diesem Begriff jahrzehntelange Kriege und Leid verbinden mussten... und ich hoffe, selber in meinem Gotteserleben offen für Reformation und Einheit der Christen zu sein.

Bei Luther denke ich an die Möglichkeit, er habe seine Erkenntnis vom gnädigen Gott - wie er selbst gesagt haben soll - auf der Toilette erhalten. Einem gnädigen Gott, der sich selbst in stinkende Windeln legt (Weihnachten) und seinen Geschöpfen Loslassen vom Unreinen und Zulassen von Reinigung anbietet (vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unseren

Schuldigern, so beten wir im Vaterunser) will ich Körper, Seele und Geist anvertrauen. Bei ihm weiß ich mich und meine Patienten verstanden, geliebt und versorgt in meiner eigenen Unvollkommenheit, Krankheit und Schwäche.

Solcher Glaube gibt mit Mut zu sagen:

Hier stehe ich, ich kann nicht anders!

Katrin Bethke, Ärztin

Reformationsblitzlichter

Das wichtigste an der reformatorischen Kirche ist mir, dass wir nie aufhören zu diskutieren, wie wir auf der Grundlage unseres Glaubens zusammenleben wollen.

M. Richter

Reformation ist für mich die Modernisierung der Kirche, aber auch ihre Spaltung sowie ein Widerstand gegen das Papsttum. In der Kirche wurde die Regel „mit Geld gelingt alles“ abgeschafft und man hat sich endlich genauer auf die Bibel bezogen. Seit damals versucht man, den Menschen eine andere Sichtweise auf Gott zu geben und sie zu lehren, dass Gott barmherzig ist und nicht ein Gott, der alle für ihre Sünden bestraft, wenn sie nicht für die Kirche bezahlen und ihr ganzes Geld rausrücken.

H. Schmidt

Die Reformation bedeutet für uns die Gewissheit: Die frohe Botschaft ist so stark, dass sie aus sich selbst heraus allein stehen und bestehen kann.

Familie Ständer

Reformation heißt für mich Veränderung. Das Leben bedeutet fortwährende Veränderung. Immer wieder mal reflektiere ich die aktuelle Lebenssituation, wenn ich Unstimmigkeiten spüre. Idealerweise ist die resultierende Kurskorrektur vom Blick auf Gott bestimmt.

S. Günz





Lebensfenster von Jörgen Habedank

Ökumenische Bibelwoche 2017

Bist du es? Eine Bibelwoche zum Matthäus-Evangelium

„Bist du es, der da kommen soll?“, lässt der eingekerkerte Johannes der Täufer Jesus durch seine Boten fragen.

Diese Frage zieht sich wie ein roter Faden durch die Texte des Matthäusevangeliums:

- Neugeborenes Kind in Betlehem – bist du der König, der uns Frieden bringt, oder müssen wir auf einen andern warten?
- Kämpfer für die Armen und die Übersehenen – bist du der von Gott gesandte, oder bist du nur ein Träumer?
- Vertrauter, der uns in der Not allein lässt und dann plötzlich doch wieder auftaucht, bist du „Gott mit uns“, oder bist du bloß ein Gedankengespenst?
- Mann am Kreuz, Mann vor dem leeren Grab, kannst du wirklich Gott sein?

Bist du es, Jesus: Gott mit uns, die Erfüllung unserer Sehnsüchte und Wünsche und Hoffnungen? Bist du heute der, der bei mir ist?

Bist du es, der mir im Alltag begegnet, in meinen

Fragen, Hoffnungen und Zweifeln, in den Stürmen meines Lebens? Bist du es?

Im Zentrum der Bibelwoche steht die Frage: Wer ist Jesus – wer ist Jesus nach Meinung des Matthäusevangeliums? Und wer ist Jesus für dich?

Zugleich fragt auch der Titel der Bibelwoche uns Lesende und Teilnehmende: Bist du es? Bist du mit diesem Text gemeint? Wo kommst du vor? Wo bist du angesprochen?

Zum Reformationsjubiläum gibt es die Bibelwoche in unseren Gemeinden in neuem Gewand. Damit Menschen aus verschiedenen Generationen und Lebenssituationen teilnehmen können, wechseln nun nicht nur der Ort, sondern auch die Zeiten. Ebenso läuft die Bibelwoche nun zehn Tage. Einige Bibelwochentreffen finden in Kombination mit Gruppen oder Kreisen statt.

Alle Treffen sind generationsübergreifend – lassen Sie sich einladen und kommen vorbei!

Hier sind die Termine:

Mo 20. März 19.30 Uhr im Cafe Heilländer (Pfr. M. Staemmler-Michael)

Di 21. März 9.30 Uhr im Zwergentreff (Gemeindepädagoge S. Schönherr)

So 26. März 15.00 Uhr im Gesprächsgottesdienst im Matthias-Claudius-Heim (Pfr. Th. Bohne und Pfrn. A. Langner-Stephan)

Di 28. März 19.00 Uhr in der Jungen Gemeinde (V. Klein/Philippus)

Mi 29. März 14.30 Uhr am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen (Pfrn. A. Langner-Stephan)

Do 30. März 19.30 Uhr im Lindenauer Kirchenkaffee/Liebfrauenkirche (Pfr. Th. Bohne)



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden - KONFIRMATION 2017

Valentin Asper, Albrecht Blochmann, Anton Chouraki-Wegner, Sarah Fahrenkamp, Ari Fiedler, Marlene Gehring, Adrian Kirsche, Michel Markuske, Thomas Medak, Lydia Modro, Jurek Polke, Simon Prüstel, Konstantin Resch, Gesine Rotzoll, Maja Schreiber, Clara Schwarzbach, Konrad Sehnert, Yannik Siekmeyer, Thalea Sobczak, Rebekka Steinert, Oskar Teufert, Elena Trocchi, Emma Vorpapel, Simon Weikert, Antonia Weymar

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchengemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchengemeinde Leipzig-Kleinzschocher.

Redaktion: Pfarrerin Angela Langner-Stephan, Olaf Schmidt, Hartmut Kirchhof, Matthias Müller-Findling, Lothar Kurth, Christian Marquering, Andrea Fiedler
 Auflage: 5.350 Stück

Redaktionsschluss: 31.01.2017 (Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 30.04.2017)

Layout: Carsten Wittig
 Satz: Kommunikatisten

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Foto Titelseite: Lothar Kurth, Dank: Wir danken der Firma ANANKE Bestattungen • Dieskaustraße 43 • 04229 Leipzig • Telefon (0341) 42 69 70, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchennachrichten übernommen hat.



Liebe Bücherwürmer und Leseratten!

Endlich ist es soweit! Endlich haben wir es geschafft! Endlich gibt's DAS auch bei uns!

Was???????



Eine Lesenacht!

Wir laden euch, alle Kinder von der 1. Klasse bis zur 4. Klasse, am 11. März zu unserer ersten Kinderkirchen-Lesenacht ein.

Es gibt spannende, märchenhafte, gruselige, abenteuerliche, bezaubernde, fantastische, mitreißende und einfach nur schöne Geschichten. Diese werden uns verschiedene Menschen vorlesen.

Jeder kann sich ganz nach seinem Geschmack die passende Geschichte auswählen.

Los geht es um 18:00 Uhr. Zunächst kannst du deinen Schlafplatz einrichten. Später wollen wir auch gemeinsam Abendessen.

Für das Frühstück am Sonntagmorgen wäre es schön, wenn jeder etwas mitbringt. Das könnt ihr uns bei der Anmeldung mitteilen.

Ihr bringt bitte alles mit, was ihr braucht, um es euch gemütlich zu machen. Isomatte, Schlafsack, Taschenlampe, Kuscheldecke, Schlafanzug, Kuscheltier, Zahnputzzeug und und und...

Ihr könnt uns auch gerne eure Lieblingsgeschichte nennen, vielleicht lesen wir die dann auch mit vor. Oder wisst ihr, dass Oma, Opa, Mama, Papa oder andere aus eurer Familie sehr gut vorlesen? Dann gebt uns Bescheid!

Ihr wollt dabei sein? Dann schickt schnell eine Email an: heidi-marie.pohlers@evlks.de dann bekommt ihr ein Anmeldeformular.

Das Geheimnis des Abendmahls entdecken

Kinder der 1.-3. Klasse sind mit ihren Eltern und Paten eingeladen

Jesus Christus lädt uns beim Abendmahl ein, an seinem Tisch Platz zu nehmen. Und wenn er einlädt, muss sich niemand fremd fühlen. Auch Kinder gehören zu seiner Tischgemeinschaft.

Deshalb gibt es in unseren Gemeinden seit vielen Jahren das Abendmahl mit Kindern. Mit der Taufe gehört ihr Kinder zur Gemeinde. Mit euch wollen wir dieses besondere Fest des Abendmahls erkunden und das Geheimnis dieser Feier mit Jesus näher kennenlernen.



Zu dieser Entdeckungsreise laden wir am 1.4. von 10.00 – 15.00 Uhr in die Bethanienkirche ein. Wir wollen mit euch, euren Eltern und Paten den Tag zusammen sein und erleben, was hinter dem Geheimnis des Abendmahls steckt.

Am Sonntag, den 2.4. feiern wir dann um 9.30 Uhr im Gottesdienst zum ersten Mal mit euch und der ganzen Gemeinde Abendmahl. Das wird ein Fest!

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Tag und den Gottesdienst mit euch.

Wenn Ihr am Erstabendmahl teilnehmen möchtet, dann meldet euch bitte bis zum 24.3. bei Heidi Marie Pohlers und Susanne Schönherr persönlich an. Ihr könnt sie auch anrufen unter 0341-2469172 und euch mit Name und Telefonnummer anmelden. (AB kann gern genutzt werden). Seid herzlich begrüßt,

*Eure Heidi Marie Pohlers, Susanne Schönherr
und Martin Staemmler-Michael*

Informationen aus Philippus

Kirchentag

Do 25.5. Ökumenischer Pilgerweg
 09:30 Uhr Beginn in der Liebfrauenkirche
 10:35 Uhr Station in Philippus
 anschließend geht es weiter zur Heilandskirche

Fr 26.5.

18 Uhr Baustellenführung Philippus
 19 Uhr himmelJAZZund erde
 Spirituelles Musikerlebnis in der Helmholtz-
 schule nebenan

Sa 27.5.

18 Uhr Baustellenführung Philippus
 19 Uhr himmelJAZZund erde
 Spirituelles Musikerlebnis in der Helmholtz-
 schule nebenan.

Bautelegramm

Kanäle für Heizungsrohe im Keller gelegt + +
 + Wandungen für Kellerabgänge gegossen + +
 + Überflüssige Fensteröffnungen geschlossen +
 + + Erste Wände und Decken innen neu gestellt
 + + + Zimmermann passt Dachgebälk an + + +
 Treppenhaus für 2. Dachgeschoss in Vorberei-
 tung + + + Elektriker schlitzt und legt Leitungen
 + + + Kran steht + + +



Jeden Monat:

Licht an!

Abendandacht. Jeden letzten Freitag im Monat
 um 18 Uhr.

Jede Woche:

Atempause - Raum. Stille. Innehalten. Dienstag
 um 12 Uhr.

Abendmahl zur Wochenmitte - Kurzimpuls,
 Teilen von Brot und Wein. Mittwoch um 8
 Uhr.

Konzerte am Kanal 2017 - Termine zum vormerken

Mit uns improvisieren Künstler der „Konzerte
 am Kanal“, auch wenn wir ihnen noch nicht ver-
 raten können, in welcher Ecke von Philippus sie
 und ihr Publikum einen Platz finden werden.
 Mit sechs Veranstaltungen reduzieren wir die
 Anzahl, nicht aber die die Qualität der Konzerte.
 Der Eintritt bleibt frei.

Nähere Infos unter www.konzerte-am-kanal.de

Richtfest am Philippus-Tag

am 3. Mai feiern wir passend zum Philippus-Tag
 das Richtfest für den Aufzugs-Neubau am Pfarr-
 haus.

*Martin Staemmler-Michael, Wolfgang Menz und
 Volker Klein*

Kontakt

Philippus Leipzig
 Aurelienstraße 54
 04177 Leipzig

Tel. (0341) 42 06 69-0

info@philippus-leipzig.de

www.philippus-leipzig.de

www.konzerte-am-kanal.de



Neuigkeiten vom Ausbau des Cafés beim Heiländer

Die Umbauarbeiten der Gemeinderäume sind in vollem Gange. Es wird taghell im ehemals fensterlosen Raum. Sie werden staunen, wenn Sie unser Café beim Heiländer besuchen. Nach den Winterferien beherbergen die Räume wieder unsere Gruppen und Kreise und natürlich das Café. Die feierliche Eröffnung findet im Rahmen des Familiengottesdienst am 09.04.2017 um 9.30 Uhr statt. Um die Finanzierung des Umbaus der Gemeinderäume sichern zu können, hat Axel Zimmermann eine Crowdfunding Kampagne bei Visionbakery.com durchgeführt. 2000 Euro brauchten wir für die Beleuchtung der Räume. 2921 Euro wurden gespendet. Wir danken allen, die diese Kampagne unterstützt haben!



Rosetten . Fenster . Wettbewerb

Die zugemauerten Rosetten auf der Westseite der Kirche sind wieder freigelegt und wurden, wie die gesamte Fensterfront, neu verglast. Jetzt ist das Kirchenschiff lichtdurchflutet!

Allen, die für die Rosetten gespendet haben, danken wir herzlich mit unseren Stifterbriefen. Zurzeit gestalten wir eine Tafel für den Innen-

raum der Kirche, auf dem die Unterstützenden namentlich festgehalten werden.

Seit Anfang Januar sind die Gerüste auf der Westseite gefallen. Die Fassade leuchtet in warmen Rottönen. Im unteren Bereich der Fassade wurden Fensterlaibungen und eine Tür neu ins Mauerwerk eingebaut. Eine Meisterleistung. Jetzt werden die Treppen zur Kapelle neu gesetzt, und wir haben bald einen schönen Zugang zur Kirche.

In der Vorplanung steht die Konzipierung des Erdgeschosses. Das alte Kunstarchiv der Landeskirche zieht aus. Wir können ca. 300 qm für das GFZ gestalten. Dazu hat der Kirchenvorstand einen Architektenwettbewerb ausgerufen. Wir werden Sie über den Verlauf und die Vorstellung der Ergebnisse regelmäßig informieren. Ein spannender Prozess zur neuen Nutzung der Kirche geht weiter.

Klausur GFZ-Team im Januar

Wie immer zog sich im Januar das GFZ-Team zur Klausur zurück. Ziel des Tages war, die Prioritätenliste des vergangenen Jahres zu prüfen und den neuen Fahrplan für 2017 aufzustellen.

Für 2016 waren die Förderung für die hauptamtliche GFZ-Stelle durch den missiofonds (Landesjugendpfarramt) und die Förderungen für den Umbau der Gemeinderäume durch das ASW (Stadt Leipzig) maßgeblich. Im Jahr 2017 werden wir besonders am Ausbau des Erdgeschosses der Heilandskirche arbeiten und stadtteiloffene Angebote anbieten.

EINMAL INNEHALTEN

Eine Zeit der Besinnung für Dich, für mich und mit anderen zusammen. Dazu wollen wir Impulse geben und einen geschützten Raum anbieten. Wir laden herzlich ein in die Räume des Cafés beim Heiländer. 13.03., 19.30 Uhr (weitere Termine: Siehe Veranstaltungskalender)

Martin Staemmler-Michael und Rolf-Dieter Hansmann



Krippenspiele und neue Bühne

Cool gespielt. Die Kinder der Kinderkirche haben mit Leidenschaft ihre Rollen beim Krippenspiel am Heiligen Abend gespielt.

Danach waren die Jugendlichen an der Reihe mit ihrem Spiel. Da war mindestens genau so viel Engagement zu spüren.

Und alles hat auf der neuen Bühne stattgefunden. Herzlich danken wir allen, die die beiden Krippenspiele ermöglicht haben: Regisseure, Kulissenbauer, Näherinnen, Darstellende und Planer.

Neue Mitglieder und Zugezogene und alle, die hier schon zu Hause sind

laden wir herzlich in die Räume unseres Cafés ein. Ab April stehen unsere Türen immer am ersten Donnerstag im Monat (6.4.) für Familien zum

Lese- u. Begegnungstreff von 15-17.00 Uhr offen. Wer sich gern über die Stadt und unsere Gemeinde informieren möchte und erste Gesprächspartner sucht, der ist am gleichen Tag ab 20.00 Uhr zum Abendcafé herzlich willkommen.

Pfingstempfang in der Heilandskirche am 8. Juni

Am 8.6. laden wir alle Partner und Firmen ein, die mit uns die Campusvision 2020 in und um die Heilandskirche mit gestalten.

Wir wollen für die Menschen im Stadtteil eine offene Kirche sein, die Begegnung, Beratung und Kultur ermöglicht. So zeigen wir als Christen in einer weltoffenen Stadt, dass wir für Toleranz, Gleichberechtigung und Frieden eintreten.

Es ist uns ein großes Anliegen, Ihnen die Baustelle der Kirche zu zeigen und mit Ihnen über unsere Vision ins Gespräch zu kommen.

Wir eröffnen den Empfang um 18.00 Uhr und laden alle interessierten Bewohner ein.

Aufräumen vor dem nächsten Bauabschnitt 4. März ab 9 Uhr

Wir brauchen viele Hände, um den unteren Bereich zu beräumen, damit die Fassadenarbeiten auf der Ostseite der Kirche fortgesetzt werden können.

Wir bitten Sie und Euch am 04.03. ab 9.00 Uhr zur Kirche zu kommen. Der Arbeitseinsatz soll spätestens 13.00 Uhr beendet sein. Wer möchte kann gern noch zu einem Teller Suppe bleiben.

Flohmarkt für Baby- und Kindersachen

Am Sonntag, dem 07.05.2017, ist es wieder soweit: 14.00 bis 17.00 Uhr auf dem Gelände des Kindergartens an der Heilandskirche.

Buchvorstellung: „Die Erde spricht mit Gott“

Dieser Gedichtband wird im Rahmen der Buchmesse am 24. März, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal der Bethanienkirche vorgestellt. Ob Christ, Jude, Moslem, Buddhist oder Atheist – die Dichter aller Kulturen und Epochen haben sich mit dem befasst, was Gott und seine Welt ausmacht.

Die 200 ausgewählten Gedichte zeugen von Humor, unerschütterlicher Überzeugung, nagenendem Zweifel, wütender Klage und kecker Herausforderung. Auf vielerlei Weise beschäftigen sie sich mit den großen Fragen, den alltäglichen Wundern und den kleinen Zeichen. Es sind Gedichte der Antike, vom europäischen Mittelalter bis heute, aus dem klassischen Persien und Arabien, dem Fernen Osten, den beiden Amerikas und aus Afrika.

Der Gedichtband wird herausgegeben von Hiltrud Herbst und Doris Mendlewitsch mit einem Vorwort von Stefan Weidner.

(Auszug aus den Verlagsinformationen)

Arbeit im Pfarramt

Wenn diese Kirchennachrichten erscheinen, dann wird die Wiedereingliederung von Frau Krenzlin in ihre berufliche Tätigkeit im Pfarramt unserer Gemeinde mit zunächst einigen Stunden pro Tag schon begonnen haben. Darüber freuen wir uns und sind sehr dankbar dafür, dass sie ihre schwere Krankheit und die Folgen so weit überwunden hat, dass dies möglich ist. Gleichzeitig dankt der Kirchenvorstand Frau Enge sehr herzlich dafür, dass sie in den vergangenen Monaten die Vertretung im Pfarramt mit großem Engagement und hoher Kompetenz wahrgenommen hat.

In Vorbereitung: „Offene Kirche“

Vielleicht gehören Sie ja auch zu denen, die sich freuen, wenn sie beim Besuch einer fremden Stadt oder auch bei einer Wanderung an eine Kirche kommen, die nicht verschlossen ist, son-

dern einlädt zum Innehalten, wo man Informationen zur Geschichte erhält, eine Kerze anzünden oder auch ein Gebet sprechen kann.

Nun wissen wir natürlich, dass die Stieglitzstraße keine Touristenmeile ist. Trotzdem hat der Kirchenvorstand eine kleine Gruppe beauftragt, sich Gedanken zu machen, wie eine zeitweilige Öffnung unserer Bethanienkirche organisiert werden kann und was dazu gehören sollte. Wenn Sie Ihre Ideen mit einbringen möchten, dann sprechen Sie Frau Krenzlin, Frau Meischner, Frau B. Müller oder Herrn Meigen an. Wenn es dann soweit ist, werden natürlich auch Menschen gebraucht, die als AnsprechpartnerInnen vor Ort sind. Wer bereit ist, sich dafür stundenweise zur Verfügung zu stellen, kann sich gern schon mal im Pfarramt melden.

Kinderflohmarkt in Bethanien

Am Sonntag, 23. April, findet von 14.00 bis etwa 16.30 Uhr wieder der beliebte Kinderflohmarkt im Untergeschoss der Bethanienkirche statt. Wie immer gibt es nicht nur Artikel für kleine und große Kinder, sondern auch Kaffee und Kuchen für Genießer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Hempel als Veranstalter

Aufruf zum Arbeitseinsatz am 6. Mai

Am Samstag, 6. Mai findet von 9.00 bis etwa 13.00 Uhr wieder ein Arbeitseinsatz in der Bethanienkirche statt. Dafür bittet der Bauausschuss des Kirchenvorstandes um tatkräftige Unterstützung. An diesem Tag sollen die Kulissen der Bühne im großen Saal überarbeitet und das Außengelände aufgeräumt werden. Für das leibliche Wohl wird in bewährter Weise gesorgt.

Die Kleinen in der Gemeinde

Im vergangenen Jahr haben wir mit unseren Angeboten für die kleinen Gemeindeglieder etli-

che neue Wege beschritten, auf denen wir 2017 weitergehen wollen: Aus dem „Krabbelgottesdienst“ ist das „Gotteshäuschen“ geworden – ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde, der sich aber an den Kleinen orientiert. Nach den ersten beiden Gotteshäuschen am 4. Oktober 2016 und 8. Januar 2017 laden wir zu den weiteren Terminen am 12. März, 14. Mai, 10. September und 12. November 2017 herzlich ein! Im September 2016 war eine Gruppe von Familien mit Kindern von 1–7 Jahren gemeinsam auf Krabbelrüstzeit. Eine Neuauflage 2017 ist in Planung.

Auch in unseren Kreisen gab es Veränderungen: Mit dem letzten Schuljahreswechsel hat die „Kinderkirche“ die „Christenlehre“ abgelöst. Für die Kleinsten (0–3 Jahre) wird neben dem Mittwochnachmittag (16 Uhr) ein weiterer Zwergentreff am Dienstagvormittag (9.30 Uhr) angeboten.



Unter dem Stichwort „nicht neu, aber auf Verstärkung hoffend“ ist der KinderKreis am Mittwoch und Donnerstag jeweils von 16.00–17.30 Uhr im hinteren Kinderraum (Toreingang links neben der Kirche) zu nennen. Sie haben Fragen zu unseren Veranstaltungen für Kinder und Familien? Wünschen sich andere Angebote? Oder wollen sich selbst in diese Arbeit einbringen? Sprechen Sie unsere Gemeindepädagoginnen, PfarrerInnen oder KirchvorsteherInnen an – wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Hymnus

Fantasia über ev.-lutherische Choräle

5. Juni 2017, 17.00 Uhr, Bethanienkirche

„Dieses Programm ist etwas ganz Besonderes im umfangreichen Repertoire der Sächsischen Bläserphilharmonie“

Karten sind im Pfarramt der Bethanienkirchgemeinde, Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig (Tel.: 0341-4804013) für 12,- Euro, ermäßigt 10,- Euro erhältlich; Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

EINFACH MAL VORBEISCHAUEN

Viermal gab es im letzten Jahr das SOMMERCAFÉ, viermal bei reichlich Sonne.

Ein mit selbst gebackenem Kuchen gut bestücktes Buffet fand sich auf der Wiese hinter der Kirche, dazu gab's Kaffee und Kaltgetränke. Mit Tischen und Stühlen aus den Gemeinderäumen auf der Wiese, Stehtischen – dankenswerter Weise aus der Heilandskirche geliehen – vor der Kirche und einer alten Teekanne als Spendenbox war ein Anfang gemacht. Jeder war eingeladen und viele kamen, schwatzten, gingen auf den Turm, warfen einen Blick in die Kirche, hörten Musik – von Kaffeehausmusik bis Flötenquartett. Danke für's Kommen und Danke für's Helfen. Für die kommende Saison hoffen wir auf eigene Stehtische und schicke und bequeme Café-Möbel. Für Tipps und Spenden zur Realisierung sind wir dankbar. Und so geht's bis zu den Sommerferien weiter, herzliche Einladung:

... UND MITMACHEN?

Wir suchen noch Menschen, die mit zum Gelingen beitragen. Wollen Sie das Vorbereitungsteam verstärken, also an einem oder gern auch mehreren Samstagen ab 14.00 Uhr Stühle, Geschirr usw. mit hinstellen und wegräumen oder können Sie das Café mit einem leckeren Kuchen unterstützen? Dann schon einmal herzlichen Dank! Oder suchen Sie vielleicht sogar eine Bühne für Ihre Kulturbeiträge? Wir freuen uns auf eine E-Mail unter sommercafe@bethanienkirche-leipzig.de oder einen Anruf unter 0341 4804013.

Nachruf Marion Baumgärtel

Am 28. November 2016 verstarb Frau Marion Baumgärtel. Zweieinhalb Jahrzehnte stand sie in unserer Gemeinde an der Seite ihres Mannes, unseres Kantors und KMDs Lothar Baumgärtel. In ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit gestaltete sie wesentlich die kirchenmusikalische Arbeit, als gemeindeaufbauende und tragende Säule in Tabor mit. Für alle, die in und durch die Singeschule an die Musik herangeführt wurden, sie in der Kantorei erlebt haben oder im Seniorenchor sich aufgehoben fühlten, war sie eine prägende Persönlichkeit. Mit ihrer solistischen Tätigkeit verbinden wir viele kirchenmusikalische Höhepunkte im Konzert- und Gemeindeleben. Wir sind dankbar für all ihr Tun und wissen sie in Gottes Händen geborgen. Ihrem Mann und den Angehörigen wünschen wir, dass sie Kraft und Trost aus dem Wort Gottes empfangen.

Der Kirchenvorstand

Persiran

ist das Thema eines Foto-Vortrages von Prof. Dr. Klaus Kruczynski am Freitag, 31. März 2017, 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Taborkirche. Er führt uns durch den Iran und die persische Geschichte. Im Vorfeld der Reise hatte ich häufig in ungläubige Gesichter gesehen, wenn ich von meinem Ziel erzählte. Ich reiste in ein Land, das sich an seinen Gegensätzen reibt. Fahren wir mit dem Bus ab Teheran gerade noch durch schroffe Wüsten, gelangten wir schließlich in blühende Oasen, von denen Shiraz und Isfahan herausragen. Vor allem in Persepolis sah ich die Reste des Machtzentrums des persischen Weltreiches, das von Indien bis Ägypten reichte. Trotz des Abstands von 2500 Jahren fand ich die bis heute zu spürende Wirkung monumentaler Prachtentfaltung. Das Land von heute ist ein schiitischer Gottesstaat, in dem die Religionsfreiheit fehlt und Bekleidungsvorschriften für Frauen erlassen werden. Welchen Weg wird das Land in der Zukunft gehen?



Sehnsucht nach Paris

Haben Sie Lust, Paris im Frühling zu erleben? Steigen Sie ein in meinen Fotozug, um Ihnen in zwölf Touren die schönsten Orte der Seine-Metropole zeigen zu können. Abfahrt ist am Freitag, 19. Mai 2017, 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Taborkirche.

Ziele unserer Exkursion sind u.a. das Marais-Viertel, die Seine, die berühmten Museen - wie den Louvre und das Musée d'Orsay - und der Notre-Dame. Die Sainte-Chapelle wird uns das Stauen lehren. Vom Centre Pompidou, vom Arc de Triomphe und natürlich vom Eiffelturm werden wir die fabelhafte Aussicht genießen. Am Abend werden wir Gäste in der Garnier- und Bastille-Oper sein und uns von der goldenen Illuminierung des Eiffelturms verzaubern lassen. Durch Montmartre werden wir angeregt schlendern und schließlich die neuesten Pariser Architekturen bewundern.

Beide Vorträge werden als Benefiz-Veranstaltung zugunsten des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Taborkirche Leipzig-Kleinzschocher durchgeführt. Sie sind sehr herzlich eingeladen.

Klaus Kruczynski

113. Kirchweihfest

Kein großes Jubiläum, dennoch ein gewisser Auftakt für ein großes Bauvorhaben. Die Sanierung eines Kirchturms und ggf. das Dach des Seitenschiffes (straßenseitig) ist schon ein guter

Anfang. Die Spenden, die der Förderverein in den letzten 4 Jahren für die Erhaltung der Taborkirche eingespielt hat, belaufen sich auf ca. 40 T€. Damit werden wir 2017 das Darlehen für das Dach des Hauptschiffes ablösen können. An dieser Stelle sei allen Mitgliedern des Fördervereins und allen SpenderInnen herzlich gedankt. Am Sonntag, 26. März, 9.30 Uhr feiern wir den Festgottesdienst zur Kirchweih, wozu Sie herzlich eingeladen sind.



Bereits am Samstag davor (25. März), ab 15.00 Uhr findet unser alljährliches Gemeindefest statt. Lassen Sie sich überraschen, ein buntes und unterhaltsames Programm mit Posaenchor und interessanten Beiträgen zum Zuhören und Mitmachen wird uns erwarten.

Arbeitseinsatz Baumaßnahmen

In diesem Jahr haben wir zwei große Baumaßnahmen an unserer Taborkirche geplant. So soll der linke Turm (Ostturm) eine Sanierung erfahren. Die Mittel in Höhe von ca. 350 Tausend Euro werden überwiegend durch die Stadt Leipzig bereitgestellt und sind bereits bewilligt. Ebenfalls planen wir die Neueindeckung des Seitenschiffes (straßenseitig). Zu beiden Baumaßnahmen laufen derzeit die Planungsvorbereitungen. Zum Kirchweihfest wird die Gemeinde über die genauere Ausführungsplanung informiert. Im Vorfeld dieser beiden großen Vorhaben werden auch notwendige Leistungen beim Arbeitseinsatz am Samstag, 8. April, ab 8.00 Uhr

erbracht. Tatkräftige Hände sind herzlich willkommen, Arbeit gibt es für alle. Auch ein gutes Frühstück ist wieder vorbereitet.

Osternacht

Auch in diesem Jahr wollen wir uns am Oster-sonntag, 16. April, 5.00 Uhr im Andachtsraum zur liturgischen Feier der Osternacht treffen. Anschließend ziehen wir gemeinsam in die dunkle Taborkirche und erleben die aufgehende Sonne und die Lichtdurchflutung der Fenster, symbolhaft für das Leben und die Auferstehung. Danach sind Sie recht herzlich zum Osterfrühstück im Gemeindefestsaal eingeladen. Für ein paar kleine Frühstückszutaten, die die Reichhaltigkeit des gemeinsamen Essens abrunden, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Jubelkonfirmation in Tabor

Am Sonntag, 21. Mai wollen wir mit den Konfirmanden der Jahrgänge 1992, 1967, 1951 usw. im Gottesdienst 9.30 Uhr in der Taborkirche dieses Jubiläum feiern.

Ihre Teilnahme melden Sie bitte bis 2 Wochen vorher im Pfarramt an. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen. Bitte informieren Sie auch andere Mitkonfirmanden, zu denen Sie Kontakt haben.

Der Offene Seniorentreff der Ökumenischen Sozialstation Leipzig e.V.

Jeden Montag treffen wir uns zwischen 14 und 16 Uhr zu einem Kaffee- und Spielenachmittag. Dienstags und donnerstags finden zur gleichen Zeit wechselnde Veranstaltungen (Dia-Vorträge, Singe-Nachmittage, Kreativ-Cafés und anderes) statt. Wir freuen uns, Sie in unserer Runde begrüßen zu können! Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich gern persönlich an oder kontaktieren mich unter 0341/ 22 468 02.

Vera Steinert

Getauft wurden

aus der Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz

Jette Kreienbrock
Theo Kreienbrock
Ava Primus

aus der Bethanienkirchgemeinde

Elisabeth Sarah Eckart

aus der Taborkirchgemeinde

Sudabeh Donyavi
Mohammad Mousavi
Fatemeh Mousavi
Amir Hossin Mousavi

Christlich bestattet wurden

aus der Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz

Pfr. i. R. Kurt Kobe, 73 Jahre
Margarethe Richter, 87 Jahre
Manfred Frisch, 84 Jahre

aus der Bethanienkirchgemeinde

Gisela Bärwinkel, 81 Jahre

aus der Taborkirchgemeinde

Marion Baumgärtel, 76 Jahre

STRÖME LEBENDIGEN WASSERS

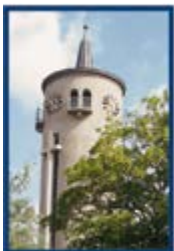
Pilgern durch den Leipziger Westen zum Kirchentag auf dem Weg 25. Mai

Start: 9.30 Uhr Liebfrauenkirche // Ziel: 16.15 Uhr Taborkirche
(Plagwitz: Karl-Heine-Straße 110) (Kleinzschocher Windorfer Str. 45A)
Tramp14 vom Hbf bis Bhf Plagwitz

Liebfrauenkirche: 9.30 Uhr
Philippuskirche: 10.35 Uhr
Heilandskirche: 11.45 Uhr
Museum f. Druckkunst: 13.45 Uhr
Bethanienkirche 14.40 Uhr Volkspark: 15.35 Uhr Taborkirche: 16.15 Uhr



QuereinsteigerInnen sind erwünscht! Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt!



Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht ist Ihnen beim Lesen dieses Heftes aufgefallen, dass für die Ausgabe März-Mai in diesem Jahr der sonst für diesen Zeitraum gesetzte Rahmen verlassen worden ist – das Thema des Heftes ist diesmal nicht die Jahreslosung, sondern das Reformationsjubiläum. Dies haben wir im Redaktionsteam so entschieden, weil die 500-Jahr-Feier der Reformation das bestimmende Thema des Zeitraums ist, für den dieses Heft erscheint. Sie finden in diesem Heft auf vielfältige Weise Anregungen, sich damit auseinanderzusetzen. Gleichwohl steht auch über dem Reformationsjahr die Jahreslosung:

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36,26

Und sie passt hervorragend: Ein neues Herz, ein neuer Geist, sind das nicht reformatorische



Gedanken und Anliegen? Braucht die Gemeinde, die sich immer wieder neu verändern muss, nicht beständig einen neuen Geist, ein neues Herz? Doch wie sieht es aus mit unserer Offenheit für Neues, für Veränderungen? Ist statt

Aufbruchstimmung und Mut zu Veränderungen nicht viel häufiger die Haltung anzutreffen, dass am besten alles so bleiben sollte, wie es ist und „immer“ war? Die Kirche im Dorf, die Rituale klar, die Abläufe geplant, der Weg vorgezeichnet...

Veränderungen machen manchen Menschen Angst. Sie bringen bisher Festgefühtes durcheinander. Doch sie sind wichtig, denn ohne sie entsteht Lähmung. Das heißt jedoch nicht, alles über Bord zu werfen, denn Vertrautes gibt Sicherheit. Und das kann die Basis dafür sein, sich auf neue Wege zu begeben. Immer wieder. Mit neuem Herz und neuem Geist. Auf dem Weg – genau wie die Kirchentage.

Eine kleine Änderung ist Ihnen vielleicht schon aufgefallen: die Anrede „Liebe Gemeindeglieder...“ ist der Anrede: „Liebe Leserinnen und Leser...“ gewichen. Nicht alle Menschen, die dieses Heft lesen, sind Gemeindeglieder, und wenn sich auch diese Leserinnen und Leser angesprochen fühlen sollen und das Heft auch nach außen wirken soll, dann dürfen sie nicht schon in der Anrede ausgegrenzt werden.

Genießen Sie den Frühling und den ihm innewohnenden immer wieder neuen Aufbruch und richten Sie Anregungen oder Kritik bitte weiterhin an: kirchennachrichten@gmail.com

Andrea Fiedler und Matthias Müller-Findling

P.S.: Eine kleine Frage haben wir noch: Erkennen Sie, wo unser Titelbild von Lothar Kurth aufgenommen wurde? Wir würden uns über Ihre Zuschriften freuen.

Pfarrer und Pfarrerin, Vikare

Pfarrer Dr. Wolf Jürgen Grabner
 Rudolph-Sack-Straße 10, 04229
 Leipzig, Telefon (0341) 26 56 10 87
 (d) und (0341) 69 88 22 50 (p)
Wolf-Juergen.Grabner@evlks.de
 ■ Sprechstunde im Pfarramt der
 Taborkirchgemeinde,
Do 17.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung



Martin Staemmler-Michael
 Windorfer Str. 45a, 04229 Leipzig
 Telefon (0341) 4 12 95 66
m.staemmler-michael@gmx.de
 ■ Sprechstunde im Pfarramt der
 Heilandskirche,
Mi 17.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung



Angela Langner-Stephan
 Josephstraße 26, 04177 Leipzig
 Telefon (0341) 4 68 66 08
Pfrn.langner-stephan@gmx.de
 ■ Sprechstunde in Bethanien
Mi 16.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung



Vikarin Nina-Maria Megel-Mixtacki
megel.mixtacki@googlemail.com
 Telefon (0177) 9 15 19 65



Vikar David Seltmann
david.seltmann@evlks.de



Kantoren

KMD Stephan Paul Audersch
 Telefon (0341) 5 64 50 94
s.audersch@gmx.de



Andreas Mitschke
 Telefon (0341) 21 94 65 52
mitschke@taborkirche.de



Gemeindepädagoginnen

Büro in der Bethanienkirche
(0341) 2 46 91 72

Heidi Marie Pohlers
 Telefon (0176) 63 47 83 71
heidi-marie.pohlers@evlks.de



Susanne Schönherr
 Telefon (01522) 7 20 96 28
Susanne.Schoenherr@evlks.de



■ **Ev.-Luth.**
Bethanienkirchgemeinde
Leipzig – Schleußig

Pfarramt
 Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig
 Verwaltung: **Claudia Krenzlin**
(z.Zt. Vertretung Carolin Enge)
 Telefon (0341) 4 80 40 13
 Fax (0341) 24 69 173
www.bethanienkirche-leipzig.de
kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de
 Öffnungszeiten:
Mo 14.00 – 18.00 Uhr
Mi 15.00 – 17.30 Uhr
Fr 09.00 – 12.00 Uhr



■ **Ev.-Luth. Taborkirchgemeinde**
Leipzig – Kleinzschocher

Pfarramt
 Windorfer Straße 45a, 04229 Leipzig
 Verwaltung: **Christiane Fiebig**
Telefon (0341) 4 24 30 75
 Fax (0341) 4 29 98 10
www.taborkirche.de
pfarramt@taborkirche.de



Öffnungszeiten:

Mo 10.00 – 12.00 Uhr

Do 15.00 – 18.00 Uhr

Hausmeister: **Uwe Wittig (0173) 6 24 07 57**

uwe-wittig@gmx.de

Fahrdienst zur Taborkirche

Gemeindegliedern, denen der Weg in unsere Taborkirche schwer fällt, bieten wir die Möglichkeit, den Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.

Ansprechpersonen:

Hartmut Kirchof

Telefon **(0172) 3 41 88 72**

Martina Nagel

Telefon **(0341) 4 25 04 27**



■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lindenau – Plagwitz

Pfarramt

Rudolph-Sack-Straße 10, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Uta Wüst**

Telefon **(0341) 4 80 19 39**

Fax 2 46 91 77

www.kirche-lindenau-plagwitz.de

info@kirche-lindenau-plagwitz.de

Öffnungszeiten:

Di 09.00 – 11.00 Uhr

Mi 15.00 – 18.00 Uhr

Ev. Kindertagesstätte

an der Heilandskirche:

Leiterin: **Anne-Kathrin Puchta**

Rudolph-Sack-Straße 12, 04229 Leipzig

Telefon **(0341) 4 92 91 44 0**



Ev. Friedhof Leipzig-Plagwitz

Stockmannstraße 13, 04179 Leipzig

Telefon: **(0341) 4 77 39 11** (Herr Süß)

Sprechzeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr

Bankverbindungen

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszwecke:

■ Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz:
»RT 1917«

■ Taborkirchgemeinde: »RT 1913«

■ Bethanienkirchgemeinde: »RT 1923«

■ Freundeskreis Taborkantorei »RT 1913
Freundeskreis Taborkantorei»

■ Freundeskreis Kirchenmusik in Bethanien
»RT 1923« *Freundeskreis Kirchenmusik Bethanien*«

■ **Bankverbindung Förderverein Tabor**

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE04 8609 5604 0307 0070 53

BIC: GENO DE F1 LVB

■ **Bankverbindung Förderverein Bethanien**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

IBAN: DE44 3006 0601 0005 4083 77

BIC: DAAE DE DD XXX

Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig

Telefon **(0341) 2 24 68-10 / 20**

Bankverbindung:

Volksbank Leipzig eG

IBAN: DE18 8609 5604 0307 2242 75

BIC: GENO DE F1 LVB

■ ■ ■ **Einzahlung des Kirchgeldes**

KG Schleußig-Kirchgeldstelle

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE60 3506 0190 1635 4000 10

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Kirchgeld



Z W I S C H E N

K A D E S C H

U N D

B E R E D

AUSSTELLUNG IN DER HEILANDSKIRCHE

26.5.2017 – 5.6.2017 / **VERNISSAGE** 25.5.2017 / 18 h

Markus Färber / Jonas Fleckenstein / Franziska Junge

Rosanna Merklin / Gerlinde Meyer / Nadine Prange

KONZERTE Prof. Unrat / 26.5. / 20 h / Holob / 27.5. / 20 h